

Fernwärme: Gebiet nicht endgültig

Riesiges Interesse
in Bockenem

Von Tarek Abu Ajamieh
.....

Bockenem. Der geplante Ausbau des Fernwärme-Netzes in Bockenem könnte noch mehr Straßen umfassen als bislang geplant. Das sagte Andreas Lindenberg, Gesellschafter des einheimischen Betreiber-Unternehmens BEA Power-Plant, nach einer Informationsveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger am Donnerstagabend und betonte: „Das bisherige Plangebiet ist nicht in Stein gemeißelt.“

Knapp 150 Interessierte, unter ihnen Bürgermeister Rainer Block, waren zur Präsentation des Konzeptes in die Wilhelm-Busch-Halle gekommen – mehr als gedacht. Die Organisatoren mussten zusätzliche Stühle herschleppen. „Die Resonanz hat unsere Erwartungen noch übertroffen“, sagte Lindenberg. Was ihn dabei besonders überraschte: Es waren auch viele Anwohner von Straßen dabei, die nicht im bisherigen Plangebiet liegen, zum Teil allerdings daran angrenzen. Viele Hausbesitzer aus diesem Kreis sprachen den Unternehmer an, ob nicht auch ihre Gebäude angeschlossen werden könnten.

Das will die BEA Power-Plant nicht ausschließen. In der ersten Vorplanung habe die Firma geprüft, welche Wärmemenge zur Verfügung steht und wie groß das zu versorgende Gebiet sein könnte. „Wenn zum Beispiel im ursprünglichen Plangebiet die Nachfrage nicht so hoch ist wie kalkuliert, dafür aber großes Interesse in der Nachbarschaft herrscht, können wir Anpassungen prüfen“, so Lindenberg.

Mehr Klarheit soll es in einem Monat geben. Nun haben die Bockenemer bis zum 15. Juni Zeit, ihr Interesse an einem Fernwärme-Anschluss zu bekunden. Damit gehen sie keine Verpflichtung ein, liefern der BEA Power-Plant aber die Grundlagen für eine konkrete Planung.
